

Sehr geehrte vlf-Mitglieder, liebe Ehemalige,

## **Familienwandertag am Sonntag, 29. April 2018**

Nach den vielen fachlich geprägten Fortbildungsveranstaltungen im vergangenen Winter steht nun im Frühjahr unsere Familienwanderung an. Und auch hier gibt es neben der Geselligkeit Möglichkeiten zum fachlichen Austausch. Die Vorstandschaft hat wieder ein interessantes Programm zusammengestellt und lädt Sie alle zur Familienwanderung in das angrenzende Gebiet der Landkreise Lichtenfels und Kulmbach ein.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ernst Heidrich, Geschäftsführer



*Sanspareil, das durch den Felsengarten unterhalb der Hohenzollernburg Zwernitz bekannt ist.*

### **Programm:**

09:30 Uhr	Treffpunkt am Gewächshaus der Firma Boß-Scherzer in Feulersdorf Anzufahren über die Autobahn A70 Abfahrt Schirradorf oder Stadelhofen Parkmöglichkeit direkt am Gewächshaus
09:30 – 10:45 Uhr	Rundführung durch das Gewächshaus und Einrichtungen auf dem ca. 25 ha großen Produktionsgelände für Frischgemüse aus unserer Heimat der Firma Boß-Scherzer
10:45 Uhr	Umsetzen mit den Autos zum Mittagessen nach Wonsees zur Metzgerei und Gast- wirtschaft Tauer
11:15 – 12:30 Uhr	Mittagessen
12:30 Uhr	Flurwanderung nach Sanspareil
13:00 – 14:00 Uhr	Besichtigung und Rundgang der Hohenzollernburg Zwernitz und Felsengarten Sanspareil
14:00 Uhr	Wanderung durchs Wonseestal zum Aussiedlerstall der Fam. Wagner, Wonsees
15:00 Uhr	Besichtigung Betrieb Herbert Wagner, Wonsees mit Abschluss zum Kaffeetrinken am Stall unserer Bayerischen Milchkönigin Sonja Wagner

**Karte siehe nächste Seite**



## Neuwahl Vorstandschaft und Hauptausschuss am 22.02.18

Der vlf Bayreuth hat nach den Neuwahlen im Februar weiterhin einen arbeitsfähigen Vorstand, unterstützt durch einen aktiven Hauptausschuss. Bestätigt wurde als 1. Vorsitzender Rainer Zimmermann, Unterölschnitz. Er wird für weitere 5 Jahre die Geschicke des Verbandes leiten und festhalten an Bewährtem und gleichzeitig offen bleiben für Neues.

Zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden wurde ebenso einstimmig Frau Christa Ziegler, Oberobsang gewählt. Damit übernimmt sie auch das Amt der Frauenvorsitzenden. Als weitere stellvertretende Vorsitzende wurden neu Mario Güldner, Sachsendorf (2.) und Andreas Wunderlich, Würmsreuth (3.) in den Vorstand gewählt.

Als Beisitzer/-in wurden Christa Lauterbach, Tressau ebenso bestätigt wie Andreas Meyer, Zips. Als Vertreter der Absolventen der letzten 5 Jahre wurde Stefan Büttner, Neuhof als Beisitzer gewählt. Florian Meyer, Creez gehört nun als Beisitzer ebenfalls dem Vorstand an.

Mit Joachim Masel, Stockau konnte ein neuer Kassier gewählt werden, der die Kassenführung von Harald Raps, Würmsreuth übernommen hat. Dieser bleibt mit seiner reichen Erfahrung dem Vorstand als Beisitzer erhalten.

Armin Hauenstein ist bereit, weiter die Aufgaben des Schriftführers im Vorstand zu übernehmen. Als Geschäftsführer gehört Dr. Ernst Heidrich bis auf Weiteres dem Vorstand an.



*Die neue Vorstandschaft v. li.: Dr. Ernst Heidrich, Harald Raps, Mario Güldner, Andreas Meyer, Christa Ziegler, Christa Lauterbach, Armin Hauenstein, Rainer Zimmermann, Joachim Masel, Andreas Wunderlich, Florian Meyer*

Die Mitglieder des Hauptausschusses haben wir auf der vlf-Homepage ([www.vlf-bayreuth.de](http://www.vlf-bayreuth.de)) veröffentlicht. Bei allen Wahlgängen gab es keine Gegenstimme.

Die bei der Wahl anwesenden Hauptausschussmitglieder finden Sie auf dem Bild:



*v.l. Michael Rudrof, Markus Ströbel, Daniel Kolb, Volker Barthelmann, Heidrun Heintke, Christian Engelbrecht, Dora Ponfick, Alexander Rank, Florian Wallner, Reiner Kießling, Theresia Körber, Holger Popp, Michael Seitz, Martin Schamel, Michael Färber und Frank Thiem*

## Meisterbriefverleihung am 22. Februar 2018

In der Städtischen Musikschule in Bayreuth konnten 34 Meister / Meisterinnen ihren Meisterbrief in Empfang nehmen.

Aus Bayreuth waren dabei:

Dittmer, Stefan, Gossenreuth; Holl, Philipp, Bayreuth; Kroder, Sebastian, Brunnenhof; Lenz, Daniel, Bayreuth-Seulbitz und Schlegel, Christian, Höflas.

Außerdem hatte Ulrike Falk, Heinersreuth ihren Meisterbrief der Hauswirtschaft bereits bei der zentralen Meisterbriefverleihung erhalten.

**Wir freuen uns mit den neuen Meistern und Meisterinnen und gratulieren zum erfolgreichen Abschluss!**

*(Dr. Heidrich)*

---

## Landwirtschaftsschule, Abt. Landwirtschaft

Am 21. März konnten 14 Studierende aus der Landwirtschaftsschule Bayreuth verabschiedet werden und die Studierenden des 1. Semesters ihre Zeugnisse erhalten.

Die Feier fand auf Wunsch der Studierenden zum zweiten Mal abends statt.

Danach konnten Gäste, Eltern, Lehrer und Absolventen mit einem Buffet in der Tierzuchtklause den Abend ausklingen lassen.

Als Klassenbeste erhielten ein Stipendium:

Elke Neuner, Gottelhof (Lkr. BT) und Stefan Büttner, Neuhof (Lkr. BT).

Für ihre/seine Wirtschaftserarbeit (= Meisterhausarbeit) konnten wir Elke Neuner und Christian Zimmermann, aus Unterölschnitz mit einem Preis der Popp'schen Stiftung auszeichnen.

Vom vlf-Vorsitzenden wurden in unseren Verband aufgenommen:

Albrecht, Jochen, Culmberg

Büttner, Stefan, Neuhof

Gick, Johannes, Kotzendorf

Herrmann, Elias, Warmensteinach

Kiefhaber, Dominik, Ottenhof

Lindner, Kilian, Schönfeld

Neuner, Elke, Gottelhof

Raps, Julian, Würmsreuth und

Zimmermann, Christian, Unterölschnitz

**Wir freuen uns über den Beitritt und laden zu einer aktiven Mitarbeit ein! *(Dr. Heidrich)***

# FÖRDERUNG



## **Betriebsinhaberwechsel und Kontoänderungen rechtzeitig melden!**

Melden Sie einen Wechsel in der Betriebsbewirtschaftung (Hofübergabe, Verpachtung, Gründung oder Auflösung einer GbR) umgehend dem AELF, damit die Betriebsleiterangaben im Mehrfachantrag 2018 aktuell sind. Teilen Sie uns auch Änderungen der Bankverbindung im eigenen Interesse **immer schriftlich unter Angabe des Namens der vollständigen Adresse und der Betriebsnummer** mit. Ungültige Bankdaten führen zu erheblichen Verzögerungen bei der Auszahlung.

### **Neu:**

#### **Dauergrünlanderneuerung künftig genehmigungspflichtig:**

**Künftig ist die Umwandlung durch Umpflügen zur Grünlanderneuerung (Dauergrünlanderneuerung) auf Dauergrünlandflächen genehmigungspflichtig.**

Eine Umwandlung von Dauergrünland liegt somit ab dem 30.03.2018 bereits immer dann vor, wenn Dauergrünland (z.B. auch zur Dauergrünlanderneuerung) umpflügt wird. Dabei ist unter Umpflügen nach Auslegung der EU-Kommission eine Bodenbearbeitung zu verstehen, die die Grünlanddecke zerstört oder verändert, z.B. wenn der Boden gewendet wird und oder eine tiefe Bodenbearbeitung erfolgt. Dabei muss nicht unbedingt der Pflug zur Anwendung kommen. Auch andere Bodenbearbeitungsgeräte (z.B. Grubber) können eine tiefgründige Bodenbearbeitung mit Zerstörung der Grünlandnarbe bewirken.

**Im Gegensatz zur Umwandlung in Ackerland oder Dauerkulturen erfolgt in diesem Fall die im Gegenzug erforderliche Neuanlage von Dauergrünland auf derselben Fläche, d.h. auf der Umwandlungsfläche. Verfahrenstechnisch (Fristen, fachrechtliche Prüfung) besteht kein Unterschied zum Verfahren bei der Umwandlung in Ackerland oder Dauergrünland.**

**Antragsformulare finden Sie im Förderwegweiser.**

### **Mehrfachantrag 2018**

#### **Vorabprüfung:**

Im Rahmen der sog. Vorabprüfungen (Pre-Check) festgestellte Flächenunstimmigkeiten (z.B. Doppelbeantragungen) können nach Ablauf des Endtermins der Mehrfachantragstellung bis spätestens 19. Juni 2018 berichtet werden, ohne dass Sanktionskürzungen erfolgen.

**Ab 13. Juni 2018 können in iBALIS die endgültigen Ergebnisse der Vorabprüfungen im Menü „Anträge/Mehrfachantrag“, Register „Vorabprüfungen“ eingesehen werden.**

**Erforderliche Korrekturen sind dem AELF bis spätestens 19. Juni 2018 schriftlich mitzuteilen.**

*(L1-Dr.Meier-Harnecker)*

## Konstituierende Prüfungsausschusssitzung Oberfranken-Ost für den Beruf Landwirt



*Der neue Prüfungsausschussvorsitzende Herr Alexander Wölfel (rechts im Bild) und sein Stellvertreter aus dem Landkreis Wunsiedel Herr Klaus Wiedemann (2. von links) zusammen mit dem Amtschef des Berufsbildungsamtes Bayreuth Herrn Dr. Heidrich und der Bildungsberaterin Daniela Kunz.*

Am 6. Februar 2018 fand im GH Opel in Himmelkron die Konstituierende Sitzung des Prüfungsausschusses Oberfranken-Ost für die Periode 2018 – 2023 statt. Da sich beide Vorsitzenden der vorherigen Periode zurückgezogen hatten, war ein Hauptteil dieses Nachmittags der Wahl der neuen Vorsitzenden gewidmet. Auf Vorschlag wurde **Herr Alexander Wölfel** vom Eulenhof, Landkreis Kulmbach einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

Als sein Vertreter wurde, ebenfalls einstimmig, **Herr Klaus Wiedemann** aus Wintersreuth, Landkreis Wunsiedel gewählt.

Wir wünschen beiden Vorsitzenden eine erfolgreiche Amtsperiode. Dem bisherigen Vorsitzenden Herrn Johannes Schieder danken wir für seinen engagierten Einsatz in den vergangenen Wahlperioden. (Kunz)

## Berufsausbildung zum Landwirt – Anmeldung zum Berufsgrundschuljahr

Schüler, die den Beruf „Landwirt“ erlernen wollen, sollten sich jetzt für das Berufsgrundschuljahr (2018/2019) an der Berufsschule anmelden (Staatl. Berufsschule Bayreuth III Tel. 0921 1504330). Bitte informieren Sie auch Ihnen bekannte, am Beruf „Landwirt“ interessierte Jugendliche, die dieses Rundschreiben nicht erhalten. Auskunft zur Berufsbildung erhalten Sie bei Daniela Kunz (Tel.: 0921 591-215). Ausführliche Informationen gibt es auch im Internet unter: [www.stmelf.bayern.de/berufsbildung/](http://www.stmelf.bayern.de/berufsbildung/). (Kunz)

## Mais gewässerschonend anbauen Fachberater geben Landwirten Tipps zum Gewässerschutz

**Kleinlesau** – Im Vorgriff auf den internationalen Tag des Wassers am 22.03.2018 zeigte das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth am Freitag, den 16.03.2018 positive Beispiele für den Gewässerschutz in der Landwirtschaft auf. Auf dem Demonstrationsbetrieb für Gewässerschutz von Michael Fuchs in Kleinlesau informierten Wasserberaterin Bernadette Ackermann, Herr Ostermeier vom amtlichen Pflanzenschutzdienst und Frau Walter von der Gruppe Landwirtschaft und Forsten an der Regierung von Oberfranken über den vorsorgenden Gewässerschutz im Maisanbau. Die Demonstrationsbetriebe werden vom bayerischen Landwirtschaftsministerium für regionale Versuche und Veranstaltungen gefördert.



*Wasserberaterin Bernadette Ackermann und ein interessierter Landwirt bei der Beurteilung der Spatenprobe in den abgefrorenen Zwischenfrüchten. Fotograf: Reinhard Ostermeier.*

Bereits im Herbst trafen sich die Landwirte aus der Region auf der Zwischenfrucht-Schauanlage, die Herr Fuchs zusammen mit der Wasserberaterin angelegt hatte, um verschiedene Möglichkeiten des Zwischenfruchtanbaus zu diskutieren. Mit der Saat von Zwischenfrüchten im Herbst werden vorhandene Nährstoffe aus dem Boden aufgenommen und in den Pflanzen gespeichert. Diese Nährstoffe stehen dann der Folgekultur wieder zur Verfügung. Damit wird ein Auswaschen von Stickstoff in das Grundwasser verringert. Die zusätzliche organische Masse der Pflanzen verbessert die Bodenstruktur und fördert die Bodenfruchtbarkeit, wovon sich die anwesenden Landwirte und Vertreter der Verwaltung selbst überzeugen konnten. Ackermann betonte die Bedeutung des Zwischenfruchtanbaus für den Erosionsschutz im Winter. Um diesen Bodenschutz auch für die Folgekultur Mais zu gewährleisten, versucht der Demonstrationsbetrieb Fuchs mit entsprechender Bodenbearbeitungstechnik einen möglichst hohen Bodenbedeckungsgrad mit Resten der abgefrorenen Zwischenfrüchte zu erreichen. Dies vermeidet Bodenerosion bei stärkeren Niederschlägen, bis der Mais ein schützendes Blätterdach entwickelt hat. Die anwesenden Landwirte und Behördenvertreter diskutierten über die Vor- und Nachteile der abgefrorenen Zwischenfruchtmischungen, die in insgesamt 17 Parzellen zu sehen waren. Zur Ertragssicherung beim Mais ist eine einmalige Herbizidbehandlung notwendig. Hierzu stehen verschiedene Mittel zur Verfügung, mit jeweils verschiedenen Anwendungsaufgaben zum Gewässerschutz. Herr Ostermeier erläuterte dazu Umsetzungsmöglichkeiten. So wenden viele Landwirte das Mulchsaatverfahren an, eine Anbautechnik, bei der im Frühjahr eine vorgegebene Mulchauflage vorhanden sein muss. Alternativ legen immer mehr Landwirte einen 7-30 m breiten Gewässerrandstreifen an. Frau Ackermann betonte die Vorteile dieser Streifen, denn sie übernehmen die Funktion einer Pufferzone zwischen Acker und Gewässer. Insbesondere auf hängigen Flächen vermeiden die Grünstreifen einen Eintrag von Boden mit Nährstoffen und Pflanzenschutzmitteln in Gewässer. Im Rahmen des Kulturlandschaftsprogrammes (KULAP) wird dieser Schutzstreifen durch das bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert. Weiter stellte Ostermeier Strategien zum Einsatz von alternativen Maisherbiziden vor, die den Verzicht auf die auswaschungsgefährdeten Wirkstoffe Terbutylazin und S-Metolachlor ermöglichen. Dies ist vor allem im flachgründigen Jura-Karst-Gebiet notwendig um das Grundwasser zu schützen. Versuchsansteller Michael Fuchs betreibt selbst schon viele Jahre vorsorgenden Gewässerschutz durch eine standortangepasste Pflanzenschutz-Strategie. (Ackermann)

## Fachzentrum Schweinezucht und -haltung:

### Nutztierwohlpreis 2018

Auch in diesem Jahr wird vom bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der Bayerische Tierwohl-Preis für landwirtschaftliche Nutztierhalter vergeben. Es sollen wieder technische bzw. bauliche Lösungen oder Managementmaßnahmen prämiert werden, die dem Tierwohl dienen, nachhaltig, praxisingerecht und für andere Betriebe umsetzbar sind.

Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und kann gegebenenfalls auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden. Auskunft und Unterstützung zur Bewerbung erhalten Sie gerne vom Fachzentrum für Schweinezucht und -haltung. Die Teilnahmebedingungen sind auch im Internet unter [www.landwirtschaft.bayern.de/nutztierwohlpreis](http://www.landwirtschaft.bayern.de/nutztierwohlpreis) zu finden.

### Beschäftigungsmaterial für alle Schweine

Seitens der Ministerien für Umwelt und Verbraucherschutz sowie Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in München hat eine Arbeitsgruppe die Ausführungshinweise zur Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung überarbeitet und aktualisiert:

Besonderes Augenmerk wurde u.a. auf Beschäftigungsmaterial gelegt:

§ 26: Allgemeine Anforderungen an das Halten von Schweinen,

Abs. 1 Nr.1: „... jedes Schwein jederzeit Zugang zu gesundheitlich unbedenklichem und in ausreichender Menge vorhandenem Beschäftigungsmaterial hat, das a) das Schwein untersuchen und bewegen kann und b) das vom Schwein veränderbar ist und damit dem Erkundungsverhalten dient.

Konsequenz daraus ist, dass die kursiv geschriebenen Worte deutlicher gewichtet werden. Praktisch führt das zu dem Ergebnis, dass Materialien wie Kunststoffe die gesundheitliche Unbedenklichkeit bescheinigt brauchen und Hartkunststoffe als nicht veränderbar eingestuft worden sind. Für die Praxis bedeutet dies, dass die bisher gebräuchlichen Beschäftigungsmaterialien wie Futterkette, Vollkunststoffball oder Beißrolle oder Kunststoffstern nicht mehr als alleiniges Beschäftigungsmaterial ausreichen.

Bite-Rite, Sisalseil, Tonne mit Aussparungen/Löchern und Stroh, bewegliche Holzstange, usw. sind als geeignet bewertet und werden derzeit empfohlen.

**Seit 01.01.2018 sind diese Bewertungen des Beschäftigungsmaterials cc-relevant und werden bei Verstoß mit Kürzung der Betriebsprämie geahndet!**

Nachdem noch vereinzelt Nachfragen erfolgen, soll zum wiederholten Mal darauf hingewiesen werden. (Wintersperger, FZ 3.7)

## Fachzentrum Diversifizierung und Strukturentwicklung Münchberg

Das Team LandSchafttEnergie am Fachzentrum Diversifizierung und Strukturentwicklung Münchberg lädt ein:



LandSchafttEnergie

Termin: **Donnerstag, 17.05.2018, 9:00 Uhr – 17:00 Uhr; Ort: Kühnlitzpassage Kronach**

**Anmeldung und Programm:** [www.energievision-frankenwald.de](http://www.energievision-frankenwald.de), Telefon 09261 6640840

Teilnehmerbeitrag für die Bewirtung während der Veranstaltung: 20 €/Teilnehmer

Anmeldeschluss: 30.04.2018

Beratung am Fachzentrum Diversifizierung und Strukturentwicklung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Münchberg Telefon: 09251 878-0, Rainer Schubert, Landtechnikberater, Florian Wunderlich, Michael Funk, Marco Kizina, Projekt LandSchafttEnergie